

## VERA-Daten im Vergleich

Nicole Höchst

In allen Bundesländern werden seit einigen Jahren regelmäßig Vergleichsarbeiten (VERA) in den Klassenstufen 3 und 8 geschrieben. Sie sollen den Lehrerinnen und Lehrern eine zusätzliche diagnostische Information zum Stand des individuellen, klassenbezogenen und schulweiten Kompetenzerwerbs liefern. Bei VERA3 bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Testaufgaben aus den Fächern Deutsch und Mathematik und in VERA8 noch zusätzlich aus den Fächern der ersten Fremdsprache (Englisch bzw. Französisch). Die nationalen Bildungsstandards für die Primarstufe bzw. für die Sekundarstufe I bilden den Bezugsrahmen der Testung. Den Lehrkräften kommt die Aufgabe zu, sowohl die standardisierten Tests durchzuführen und nach vorgegebenen Auswertungsanweisungen zu korrigieren als auch die Ergebnisse zu sichten und zu bewerten. Gerade dieser letzte Schritt der Bewertung der Ergebnisse vor dem Hintergrund eigener diagnostischer Erkenntnisse zum Lern- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler, der Klasse bzw. der Schule fällt vielen Lehrkräften erkennbar schwer. Die Beschäftigung mit den Ergebnissen erscheint zu zeitintensiv, zu mathematisch und zu fremd. Nicht selten entfällt diese Form der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen gänzlich. Mögliche Erkenntnisse zur Kompetenzentwicklung werden nicht genutzt.

Ausgehend von der Prämisse „Weder Evaluation noch Diagnose erfolgt zum Selbstzweck.“, haben die Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung in den Fremdsprachen den VERA8-Durchgang 2014 mit einer Fortbildungsreihe begleitet. Diese hatte sich zum Ziel gesetzt, nicht nur auf die diagnostischen Informationen des Tests auf Schüler- bzw. Klassenebene, sondern auch auf die schulischen Arbeitspläne zu blicken. Möglicherweise lassen sich in den Testergebnissen auch Hinweise für Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts der Schule finden.

### Das Konzept der Fortbildungsoffensive zur Auswertung der VERA8-Ergebnisse stark vereinfacht:

- Rückblick: Der VERA-Prozess an der Schule – Erfahrungsaustausch
- Kontext: VERA8, Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht – Wie hängt das zusammen?
- VERA8-Zielsetzungen auf mehreren Ebenen: Individualebene, Klassenebene, Schulebene. Was wollen wir wissen? Welche Informationen stecken in den Rückmeldungen?
- Datenlesen: Klärung von Fragen zu den unterschiedlichen Rückmeldeformaten; Beschäftigung mit den eigenen Rückmeldungen bzw. mit einer Musterrückmeldung
- Diskurs sowie Klärung offener Fragen und Ausblick auf weitere Unterstützungsangebote

Die von über 100 Lehrkräften besuchten Veranstaltungen haben gezeigt, dass sich eine Beschäftigung mit den VERA-Ergebnissen lohnt. Hat man sich erst einmal überwunden, die Darstellungen der Ergebnisse in Form von Balkendiagrammen und Boxplots zu lesen, werden schnell auch die wichtigen pädagogischen Fragen gestellt.

#### a) kurzfristig (auf Klassenebene)

Wie könnte man mit den getesteten Schülerinnen und Schülern weiterarbeiten, um etwaige Entwicklungsfelder zu fokussieren?

#### b) langfristig (auf Schulebene)

Wie müssten die schulinternen Arbeitspläne überarbeitet werden, damit ermittelte Defizite in den folgenden Jahrgängen vermieden werden?

Wie können die Arbeitspläne ab Jahrgangsstufe 5 gestaltet werden, damit sie Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Kompetenzen in den einzelnen Bereichen gut unterstützen?

Welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden? (z. B. Umsetzung von Fördermaßnahmen, Weiterentwicklung der Arbeitspläne, Weiterentwicklung des Unterrichts durch gemeinsame Unterrichtsplanung und Materialentwicklung, kollegiale Hospitation...)

Wie könnten Feedbackgespräche (mit betroffenen Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern) aussehen?

Aber auch die einzelne Lehrkraft kann die Testergebnisse nutzen, um über ihren eigenen Unterricht zu reflektieren. In welchen Inhaltsbereichen der getesteten Domänen haben meine Schülerinnen und Schüler bereits die notwendigen Kompetenzen erworben und in welchen noch nicht? Gibt es Hinweise auf Stärken bzw. Schwächen meines Unterrichts?

Gibt es etwas, das ich an meinem Unterricht hinsichtlich der in der Fachkonferenz vereinbarten Ziele verändern sollte? Ist es sinnvoll z. B. Schwerpunkte zu verschieben?

Dass VERA8 immer wiederkehrt, birgt für die Fachkonferenzarbeit die Chance, dass vorgeschriebene Weichenstellungen auf Tauglichkeit überprüft werden können. Somit bietet VERA8 für die schulische sowie die unterrichtliche Qualitätsentwicklung einen soliden Baustein, der zuverlässig widerspiegelt, ob die getroffenen Maßnahmen zu den angestrebten Verbesserungen führen.

Auch wenn das Verfahren der Testung durch den Verpflichtungsgrad und das hohe Maß an Standardisierung auf den ersten Blick wenig mit Verfahren der internen Evaluation und Feedback gemein hat, trägt die schulinterne Auseinandersetzung mit den Ergebnissen doch ähnliche Züge. Es braucht die unvoreingenommene Bereitschaft von engagierten Lehrkräften, die Daten als zusätzliche diagnostische Informationen anzunehmen und nach handlungsrelevanten Feldern zu suchen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen sind mehrheitlich, wie einige positive

Rückmeldungen zeigen, mit ihren Arbeitsergebnissen hochmotiviert in den Schulalltag zurückgegangen.

„Ich habe in dieser Fortbildung erfahren, dass VERA8 nicht nur Mehrarbeit für die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer bedeutet, sondern einen echten Mehrwert auf verschiedenen Ebenen darstellt. Vielen Dank dafür.“

„Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen war sehr hilfreich und beruhigend. Wir stehen alle noch am Anfang.“

„Es ist sinnvoll, die ermittelten Daten umfassend zu nutzen. Gut, jetzt zu wissen, wie man die Statistiken gewinnbringend liest!“

„So gesehen schade, dass es VERA nur für die 8. Jahrgangsstufe gibt!“

„Das ist ein gutes Korrektiv für die Realitäts-tauglichkeit unserer Arbeitspläne.“ (...)

Das PL bietet auf diesen positiven Erfahrungen aufbauend jedes Jahr Planungs-, Vorbereitungs- und Nachbereitungsworkshops zu VERA8 an und ergänzt diese Angebote durch die Unterstützung von erfahrenen Beraterinnen und Beratern.

Die Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung in den Fremdsprachen unterstützen auf Anfrage von Schulen die Fachschaftsarbeit bezüglich der schulinternen Auseinandersetzung mit den VERA8-Ergebnissen. Kommen Sie auf uns zu, dann kommen wir zu Ihnen.

**Nicole Höchst, Referentin für Fremdsprachen, PL**

**Kontakt: nicole.hoehst@pl.rlp.de**

<http://bildung-rp.de/beratung/paedagogisches-beratungssystem/beratungsgruppen/gruen-fremdsprachen.html>